



s'Lindeblatt

Gemeinde-Infos

Weihnachtsbaumausgabe – Samstag, 16. Dezember 2017

In diesem Jahr findet am Samstag, 16. Dezember 2017, von 11.00 bis 11.30 Uhr, bei der Mehrzweckhalle, die Abgabe der Weihnachtsbäume für Einwohnerinnen und Einwohner von Schupfart statt. Der Forstbetrieb Zeinigerberg-Looberg stellt eine Anzahl kleine, mittlere und grössere Bäume bereit – es müssen keine Bäume vorbestellt werden. Der Ortsbürgergemeinde wird die kostenlose Weihnachtsbaumabgabe für die Einwohnerinnen und Einwohner bestens verdankt.

Gemeinderat Schupfart

Feuerweherschlussprobe 2017



Mit lauten Sirenen und Blaulicht fuhren die beiden Feuerwehrfahrzeuge der Feuerwehr oberes Fischingertal Richtung Eigasse. Nur kurze Zeit später folgte ihnen die Autodrehleiter der Stützpunktfeuerwehr Frick, welche ebenfalls benötigt wurde.

„Brand in der Schreinerei mit Wohnhaus“ war die Alarmmeldung an der diesjährigen Schlussübung der Feuerwehr oberes Fischingertal vom 28.10.2017. Der Kommandant Urs Stocker amte als umsichtiger Einsatzleiter und sagte dem Brand mit einer offensiven Taktik den Kampf an. Zügig und sicher ging die Rettung der wohnhaften Personen voran und rasch konnte der Brandherd ermittelt werden. Im Nachbargebäude richtete die Sanität ein Verwundetennest ein, so dass die evakuierten Personen gut betreut werden konnten. Die Verkehrsabteilung der Feuerwehr regelte die Eigasse ab und erlaubte nur noch weiteren Rettungsfahrzeugen die Zufahrt.

Ein plötzlicher Brand im freistehenden Gartenhaus der Liegenschaft brachte den Kommandanten dann doch noch ins Schwitzen: Aus unerklärlichen Gründen stand plötzlich das Gartenhaus in Vollbrand.



Da die ganze Feuerwehr am Wohnhausteil im Einsatz war, kam die alte Garde zum Einsatz. Angetrieben unter der Leitung von André Steinacher wurde mit der Handspritze der ehemaligen Feuerwehr Schupfart der Brand bekämpft. Die kräfteaubende Pumpenarbeit benötigte etwas mehr Personal und so wurde auch der scheidende Kommandant Urs Stocker einberufen. Nach kurzer Zeit war auch dieser Brand unter Kontrolle und konnte gelöscht werden. Die Zuschauer wurden fortlaufend über das aktuelle Geschehen von Speaker Thomas Stocker informiert.

Durch das gute Zusammenspiel der verschiedenen Abteilungen und ihrem gut ausgebildeten Personal wurde auch der Brand im Hauptgebäude schnell gelöscht und die Männer und Frauen der Feuerwehr konnten nach einem halbstündigen Einsatz ihr Material retablieren (abräumen). Während dem Rückbau des Materials bestand die Gelegenheit für die anwesende Zuschauerschar mit der Autodrehleiter des Stützpunktes einen Ausblick in der Höhe von 33 m über Schupfart zu geniessen. Bei der anschliessenden Übungsbesprechung konnte Übungsleiter Remo Erni allen Feuerwehrangehörigen ein Lob austellen für ihre gute fachmännische Arbeit und ihren Einsatz. Die Entscheidungen von Einsatzleiter Urs Stocker waren korrekt und er konnte sie optimal umsetzen. Remo durfte die Übung als erfüllt betiteln.

Nach der Arbeit waren alle eingeladen für den gemütlichen Teil der Schlussprobe in der Turnhalle Schupfart. Nach einem erfrischenden Apéro eröffnete Urs Stocker mit dem Rückblick aufs vergangene Jahr den offiziellen Teil. Mehrere kleine Einsätze, keine grossen Ereignisse und sehr gute Probenpräsenz durfte Urs verkünden. So konnten 26 Feuerwehrmänner und Frauen ein Präsent entgegen nehmen für sehr häufige Probenbesuche. Von den im Dienst stehenden Feuerwehrmännern und -frauen geben per Ende 2017 13 Personen (von aktuell 78) das Amt ab. In dieser Gruppe sticht der Kommandant Urs Stocker heraus. Urs führte die Feuerwehr die letzten 8 Jahre zielgerichtet, ehrgeizig aber auch kameradschaftlich und gesellig. Im Namen des Feuerwehrverbandes und der beiden Gemeinden dankte ihm André Steinacher für diese sehr professionelle Führung. Er lobte die angenehme und weitsichtige Art mit welcher Urs die Feuerwehr und den Verband führte. Als Dank überreicht er ihm eine Feuerwehraxt und einen Gutschein für das leibliche Wohl. Thomas Stocker blickte auf den Werdegang von Urs zurück und dankte ihm im Namen aller Angehörigen der Feuerwehr für die gute Ausbildung. Im Namen des Kadern durfte er einen schönen hölzernen Hydranten mit hochprozentigem Inhalt überreichen, ebenfalls im Wissen, dass das Gesellige nie zu kurz kommen darf.

André Steinacher durfte im Namen der Gemeinderäte den neuen Kommandanten Thomas Stocker befördern. Er wünschte ihm viel Glück und Freude in seinem Amt und stets ein gutes Händchen für die richtigen Entscheidungen. Thomas seinerseits durfte weitere Beförderungen vornehmen: Stefan Hasler (Gerätewart), Sämi Weber (Chef Elektrogruppe), Remo Erni (Chef Maschinisten) und Marco Schlienger (Chef Atemschutz und Chef Ausbildung).

In seinem Ausblick erwähnte er die gute Zusammenarbeit in diesem kollegialen und aufstrebenden Team und dass er sich auf die neue Herausforderung freue. Da die Feuerwehr oberes Fisingertal turnusgemäss im 2018 einer Inspektion durch die Aargauer Gebäudeversicherung unterzogen wird, gilt dies bereits als erster Gradmesser für die junge Führung. Im Weiteren dankte Thomas Stocker den Gemeinderäten, aber auch den Bewohnern der beiden Gemeinden für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung der Feuerwehr. Er wünschte im Namen der ganzen Feuerwehr allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, ohne unerwartete Hausbesuche der Feuerwehr, sowie einen guten Rutsch in ein erfolgreiches 2018.

Alle Feuerwehrmänner und -frauen durften anschliessend ins Restaurant Air-pick verschieben um ihr verdientes Nachtessen zu geniessen. Unterhaltsam wurde noch auf manchen Rückblick im kleinen Rahmen angestossen und weit bis in die Nacht hinein gefeiert.

Thomas Stocker, designierter Feuerwehrkommandant

100-Jahr-Jubiläum VMC Schupfart

Der Velo-Moto-Club, kurz VMC genannt, lieferte eine beeindruckende Jubiläums-Show ab. Am Samstagabend präsentierte sich die Turnhalle in ungewohnter Farbenpracht, herrlich dekoriert mit bunten Lichtern und einfallsreichen Tischdekorationen für eine muntere Gästeschar, die das 100-jährige Bestehen des VMC zünftig feierte. Präsidentin Doris Müller liess an diesem einmaligen Event keinerlei Nervosität erkennen, schliesslich war dank eines engagierten Helferteams alles bestens vorbereitet. In ihrer Begrüssungsansprache freute sie sich über die zahlreichen Vereinsdelegationen, treuen Vereinsmitglieder und Gäste, die zum Jubiläumsabend gekommen waren, der gleichzeitig auch ein Dankeschön für die Verbundenheit mit dem VMC beinhaltete.

Mit einem Waltigramm von Comedian Walti Dux wurde auf die 100-jährige Geschichte in humorvoller und unkonventioneller Weise zurückgeschaut. Dies war quasi die Einleitung zu einem ehrenvollen aber auch kurzweiligen und humorvollen Festakt.

Im vom Männerchor Schupfart musikalisch umrahmten Jubiläumsakt wurden total 17 Mitglieder für ihre Vereinszugehörigkeit von 50 Jahren und mehr geehrt. Bei den aktuell 154 Mitgliedern ist dies doch eine stattliche Zahl von langjährigen Mitgliedern. Fast alle Jubilare strotzen vor guter Gesundheit und sind immer noch aktiv am mithelfen z.B. beim Schupfart Festival.



Diverse Grussbotschaften wurden übermittelt. So erinnerte Swiss Cycling-Präsident Franz Gallati in seiner Ansprache an grosse Organisationsleistungen in der Vergangenheit. Sei es an sportlichen Wettbewerben, heiteren Festen oder Grossereignissen wie einst das Schupfarter Motocross zwischen 1967 und 1981 und schliesslich die traditionell dreitägigen

Schupfart Festivals auf dem Flugplatzareal, wo schon seit Jahrzehnten international renommierte Musikformationen auftreten und aufs Publikum magnetisch wirken. Stolz dürfen die VMCLer heute noch auf Etappenankünfte der Tour de Suisse (1973) und der Tour de France (1982) zurückblicken.

Sowohl Vizeammann Andy Steinacher wie auch Simon Beck, Präsident der vereinigten Vereine wiesen in ihren Ansprachen darauf hin, dass es mitunter der Verdienst des VMC sei, dass der „schönste Ort im Fricktal“ (Originalton Steinacher) in der ganzen Schweiz und im nahen Ausland ein Begriff sei.

Doris Müller, Präsidentin VMC Schupfart

Buchpräsentation

Zum 100-jährigen Jubiläum hat der Verein ein Buch herausgebracht, mit der einzigartigen Vereinsgeschichte. In einen Einband gefasst, der sich wie ein Velo- oder Töppneu anfühlt, mit vielen Bildern gespickt kam auch dank professioneller Unterstützung im Team von Christoph Grenacher, Mediaform, Ittenthal, ein einzigartiges Zeitzeugnis heraus. Jedes Vereinsmitglied durfte ein von der Präsidentin handsigniertes Buch mit nach Hause nehmen. Das Buch erschien in einer Auflage von 300 Stück und jedes Buch hat seine eigene Nummer.

Für Interessierte besteht auch die Möglichkeit das Buch zu kaufen, man wende sich dazu an die Präsidentin Doris Müller – 079 503 00 80 oder info@schupfartfestival.ch

Text: Peter Rombach – Aargauer Zeitung

„Feuer“ als Leitfaden für ein Konzert mit Pauken und Trompeten

Das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Schupfart – ein Anlass, der sich Jahr für Jahr fast seit Menschengedenken wiederholt – ist schon alleine deshalb schön, weil er eine Tradition ist. Aber wie jede Tradition braucht auch diese, um bestehen und fortbestehen zu können, hin und wieder eine Erneuerung: Seit Anfang Jahr liegt die musikalische Leitung bei Gabor Nemeti. Der Taktstock des gebürtigen Ungarn hat das „Feuer“ der Musikgesellschaft neu entfacht, und so stand das diesjährige Konzert ganz unter dem Motto „Feuer“. Mit „Fire“, ursprünglich ein Stück von Bruce Springsteen, war man denn auch schnell bei der Wärme und im Rhythmus des Konzertes angekommen. Mit dem Mambo „Sway“, „Träume unter Palmen“ und der mitreissenden Titelmusik zur Fernsehserie „Hawaii-Five-O“ hatte die Musikgesellschaft die Halle bald in ein „feuriges“ Lokal verwandelt. Das Flügelhorn-Solo von Karin Kym „My Dream“ wurde von der Solistin mit viel Gefühl vorgetragen, das Publikum verlangte zurecht eine Zugabe. Mit „Feuerfest“ wurde der zweite Teil des Programms gestartet, das Stück von Josef Strauss gehört zu den unzähligen Kompositionen der Strauss-Dynastie. Der Herbst mit seinen schönen, sonnigen Tagen war sicher mit ein Grund, das Stück „Yellow Mountains“ zu komponieren und dabei an die herbstlich bunten Wälder im „feurigen“ Licht zu denken. Zu den grossen Komponisten aus der Schweiz gehört sicher auch Jakob Bieri, der zahlreiche Polkas und Märsche geschrieben hat. Leider ist er in diesem Jahr verstorben. Zu seinen Ehren und zur Freude aller Polkafreunde spielte die Musikgesellschaft das Stück „Edelweiss und Enzian“. Und wenn das Herz Feuer fängt, dann sagt man gerne „Ich Träume



noch immer von dir“: Das Solo für zwei Cornett spielten Andreas Hasler und Christoph Müller. Dass die beiden Spass und Freude an diesem Stück hatten, bemerkten auch die Konzertbesucher, die auch hier eine Zugabe verlangten. Der Moderator Urs Engeler verstand es wunderbar, die einzelnen Werke dem Publikum näher zu bringen. Auch die Jubilare aus dem Kreise des Vereins wurden noch einmal auf die Bühne gebeten und für ihre Aktivzeit geehrt: für 25 Jahre wurden Leubin Urs, Reiniger Thomas und Schmid Reto mit dem „Aargauischen Veteran“ ausgezeichnet, und für 35 Jahren erhielten Müller Astrid und Müller Josef die Auszeichnung, „Eidgenössischer Veteran“. Das musikalische Schlussbouquet wurde mit dem zünftigen Marsch „Das Schloss zu Wyl“ gezündet. Mit mehreren Zugaben verabschiedete sich die Musikgesellschaft Schupfart in der Hoffnung, dass ihr „Feuer“ allen eine wärmende Zeit bringt.

Astrid Müller, Präsidentin MG Schupfart



Rückblick Reife Runde

Bei sommerlichen Temperaturen traf sich die „REIFE RUNDE“ am 25. Oktober im Pfarreisaal zum gemütlichen Beisammensein. Das feine Mittagessen und Kuchen-Buffer haben sicher alle genossen. Ein Fragespiel, Gedicht, Musikeinlage oder ein Jass, liess die Zeit im Fluge vergehen. Wir hoffen, es hat allen Spass gemacht, und freuen uns

nächstes Jahr am 24. Oktober 2018 wieder viele Gäste zu begrüssen.

Weitere Aktivitäten:

15. Dez. 2017 Rorate mit anschliessendem Frühstück

24. Jan. 2018 GV 19.00 Uhr Essen, 20.00 Uhr Offizielle GV im Rest. Schwert (Einladungen folgen)

Neue Mitglieder sind Herzlich willkommen, Anmeldungen und weitere Auskünfte bei unserer Präsidentin Christine Müller 079 327 37 57, oder mueller-thommen@bluewin.ch.

Ruth Mathis-Rohr, Frauenverein Schupfart

Pro Senectute Herbstsammlung 2017

Herzlichen Dank – liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Schupfart. Die Abrechnung der Herbstsammlung der „Pro Senectute“ ist erstellt. Es freut mich sehr, gab es doch durch ihre grösszügigen Spenden ein leicht höheres Ergebnis als im letzten Jahr. Es wurde der erfreuliche Betrag von Fr. 3'358.00 von den Mitmenschen in unserem Dorf gespendet.

Ein ganz spezieller Dank gilt unseren freiwilligen Helferinnen, waren sie doch einige Abende sehr engagiert von Haus zu Haus unterwegs für diese gute Sache. Bei selten einer Haustüre wurden unsere Sammlerinnen ablehnend freundlich empfangen - wurden sie doch an machen Orten schon erwartet, was auch oft zu guten Gesprächen führte und bei der Sammlung sicher zu diesem hervorragenden Resultat beitrug. Nochmals vielen Dank im Namen der Pro Senectute Aargau.

Nicht allen älteren Menschen geht es materiell und gesundheitlich gut. Auch in unserem Kanton gibt es jene auf der Schattenseite, speziell für sie werden Ihre Spendenbatzen durch das Betreuersteam der Pro Senectute eingesetzt. Bei Problemen oder Fragen im Zusammenhang mit betagten Menschen in ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis holen sie Rat, die Beratungsstelle in Rheinfelden hilft ihnen gerne weiter, Tel. 061 831 22 70.

Wir wünschen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Ihre Ortsvertreterin Uschi Mathis

Jahreskonzert 2017 des Männerchors Schupfart

Am 4. und 5. November 2017 fand in Schupfart das Jahreskonzert und Theater des Männerchors Schupfart statt. Nach einigen gesanglichen Darbietungen durfte das Publikum die Auflösung des Rätsels „Bauer, ledig sucht...“ als Theater in drei Akten miterleben

Der eine oder andere Besucher mag sich wohl schon früh gewundert haben, was es mit den Tafeln und der Aufschrift „Bauer, ledig sucht...“ rund um das Dorf auf sich hatte. Manch einer oder auch



eine hat sich gefragt, ob es denn in Schupfart überhaupt noch ledige Bauern gibt. Doch die Lösung des Rätsels musste noch auf sich warten. Denn zuerst gab der Männerchor sein Bestes mit einer kurzen Darbietung einiger

Klassiker aus dem Schlager-Genre. Angefangen mit „Rot sind die Rosen“ über den „Fahrstuhl nach oben“ und den „Kriminaltango“ kam das Publikum über „Ich hab' Dein Knie geseh'n“ und „Ein Stern“ hin zu „Marmor, Stein und Eisen bricht“ so richtig in Fahrt und war in ausgezeichnete Stimmung für das Theater.

Leider wurde so manche jüngere oder auch ältere Dame im Publikum bitter enttäuscht, als diese im folgenden Theater feststellen mussten, dass sie leider nicht zu der Ausserwählten des ledigen Bauern gehörten. Denn die beiden Bauern haben nicht eine Partnerin an ihrer Seite gesucht, sondern einfach eine Haushälterin. Obwohl die diversen Damen dies schon bald Spitz bekamen, kam es für die beiden Junggesellen doch anders als erwartet: Die beteiligten Junggesellen verliebten sich gegen ihren Willen und fanden ihre Herzdame; und so kam es schliesslich zu einem Happyend für alle.

Zum Ausklang des gelungenen Abends konnte in der Schlagerbar noch bis früh morgens themengerecht zu Schlagerklängen abgefeiert werden. Wir danken allen Gästen für die Treue und die Unterstützung unseres Chors. Ein Dankeschön gehört allen Sponsoren sowie allen freiwilligen Helfern, ohne die ein solcher Anlass in dieser Form nicht möglich wäre.

An dieser Stelle möchten wir auf den nächsten Anlass des Männerchors aufmerksam machen. Wie bereits dieses Jahr wird der Männerchor Schupfart am 9. Juni 2018 wiederum das Open-Air des Fricktalischen Sängerbunds in Schupfart durchführen. Es würde uns freuen, wiederum eine grosse Schar an Gästen an diesem beliebten und unterhaltsamen Anlасс begrüßen zu dürfen!

Roger Hurschler, Aktuar

600 Jahre Bruder Klaus

In diesem Jahr ist der heilige Niklaus von Flüe in vieler Munde. Es sind genau 600 Jahre her, als er auf die Welt kam. Seine Verdienste für unser Vaterland sind bemerkenswert. Ohne seinen Rat zum «Stanser Verkommnis» hätten wir heute unsere Schweiz nicht.

Kennen Sie dieses Bild?



Es ist das Bildstöcklein bei der «Gipsgrube» oberhalb des Dorfes Schupfart – ganz in der Nähe der Fatimakapelle.

Ältere Leute erinnern sich: Johann Mehr, Pfarrer in Schupfart, hatte nach dem 2. Weltkrieg den Wunsch geäußert, als Dank an Bruder Klaus ein Bildstöcklein zu errichten. Als Präses der Jungmannschaft übergab er den Auftrag dem Verein. Unter der fachlichen Führung von Franz Hochstrasser entstand 1954 das heutige Bildstöcklein zu Ehren des Heiligen Bruder Klaus. Die Malerei machte Karl Schwarb, Malermeister von Eiken. Im Zusammenhang mit der Landzusammenlegung in Schupfart wurde auch das Bruder Klausen

Bildstöcklein Eigentum der Einwohnergemeinde. Liebevoll geschmückt wird das Bildstöcklein heute von Monika Hochstrasser.

Am Abend des Gedenktages von Niklaus von Flüe, 25. September, «pilgerte» eine kleine Gruppe Frauen und Männer zu «unserem» Bruder Klaus zum Bildstöcklein. Das Bild zeigt den Heiligen bei einer Vision.

Visionen ziehen sich durch das ganze Leben von Bruder Klaus. Wir betrachteten die Vision im Mutterschoss: Stern, Stein, hl. Öl. Das hl. Öl machte Niklaus aufmerksam auf die königliche Berufung, die ihm in der Taufe zuteil wurde. Der Stein mahnte ihn, treu und zuverlässig zu werden, eine klar umrissene und feste Persönlichkeit. Der Stern zeigte ihm eine Aufgabe, die an Bedeutung gewinnen wird: Er soll anderen Menschen voran leuchten, Orientierung geben. Im Gebet und in der Stille haben wir unserem Landespatron unsere Anliegen anvertraut.

Allen sei herzlichst gedankt für das Mitfeiern und Beten für unsere Familien, für die Kirche und für die Welt. Herzlichen Dank allen, die mit Fleiss und viel Liebe das Bildstöcklein und seinen Umschwung zu einer würdigen Gebetsstätte vorbereitet haben und durch das ganze Jahr unterhalten, pflegen und schmücken.

Hermann Kolly, Pfarrer von Schupfart

Der **Samariterverein Schupfart** möchte die Bevölkerung am 20. Januar 2018 zum Raclette-Plausch in die Mehrzweckhalle Schupfart einladen !



**SAMARITERVEREIN
SCHUPFART**



SAMSTAG 20.01.2018

ab 18:00 Uhr in der
Mehrzweckhalle Schupfart

Preise:
Erwachsene: 8.00 Fr. pro Portion
Kinder bis 12 Jahre: 6.00 Fr. pro Portion

Es wartet ein feines Kuchenbuffet auf Sie!

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend



Restaurant Schwert mit neuem Logo

Unser „Dorfrestraurant“ hat sich einer kleinen Kur unterzogen und einen neuen Auftritt in der Öffentlichkeit kreiert. Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst vom neuen Auftritt und geniessen Sie ein feines italienisches Essen.

Und ausserdem... Lesung von Arno Camenisch (<http://arnocamenisch.ch>) am 4. Februar 2018 – bitte Veranstaltungskalender beachten !